

Das Digital Trust Label im Überblick

Warum wir über Digital Trust sprechen sollten

Das wachsende Misstrauen gegenüber digitalen Technologien kann Gesellschaften daran hindern, das Potenzial des digitalen Wandels zu nutzen. Immer mehr digitale Projekte scheitern auch aufgrund des wachsenden Misstrauens. Bisher wird ausser vagen und

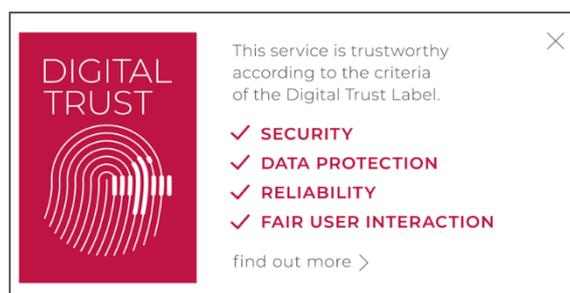
theoretischen Versprechen wenig getan, um dieses Problem anzugehen. Ein Digital Trust Label kann zu mehr Transparenz und damit zur Förderung von Vertrauen im digitalen Raum beitragen.

Das Digital Trust Label

Mit dem Digital Trust Label wollen wir Vertrauen und Transparenz neuer Technologien fördern. Eine Mischung aus Bio-Label und Nährwert-Tabelle, zertifiziert es digitale Anwendungen (Websites und Apps) in vier Kategorien und erlaubt es Nutzerinnen und Nutzern, die Vertrauenswürdigkeit der digitalen Anwendung einzustufen. Das in der Schweiz entwickelte Digital Trust Label ist das **erste seiner Art weltweit**. Pionierarbeit, made in Switzerland.

Wir wollen damit erreichen, dass **Nutzerinnen und Nutzer mehr Informationen und Transparenz erhalten**, wenn sie digitale Anwendungen nutzen.

Und wir wollen Organisationen die Möglichkeit geben, ihr Engagement für **digitale Verantwortung** zu zeigen. Mit einem **intuitiven, klaren Layout und einer einfachen Sprache** schafft das Digital Trust Label Vertrauen, indem es die Transparenz dort erhöht, wo es wichtig ist:



- **SICHERHEIT:** kann ich mich darauf verlassen, dass ein gewisser Sicherheitsstandard garantiert wird?
- **DATENSCHUTZ:** wie werden Daten geschützt?
- **VERLÄSSLICHKEIT:** wie verlässlich ist ein Service?
- **FAIRER UMGANG MIT NUTZER*INNEN:** werden automatisierte Entscheidungen getroffen?

Vorteile für alle Beteiligten

- 1 Einhaltung eines bestimmten Standards:** Die digitale Anwendung erfüllt 35 verschiedene Kriterien in vier Dimensionen.
- 2 Mehr Transparenz und Information für die Nutzer*innen:** Die Nutzerinnen und Nutzer verstehen, was mit ihren Daten geschieht, ob ein Algorithmus einen Entscheid fällt.
- 3 Verantwortungsvolle Unternehmen:** Das Label zeigt, dass ein Anbieter digitaler Anwendungen seine Verantwortung gegenüber den Nutzerinnen und Nutzern ernst nimmt.

Wie funktioniert die Vergabe des Labels?

Jede Organisation kann die Zertifizierung einer digitalen Anwendung beantragen, unabhängig davon, ob es sich um den öffentlichen oder privaten Sektor handelt. Das Prüfungsverfahren und die damit verbundenen Kosten hängen von der Komplexität und dem Umfang der Anwendung ab.

Auf der Grundlage des Label-Katalogs, den wir zusammen mit unserem Hauptpartner EPFL, führenden Experten und öffentlichen Konsultationen mit der Zivilgesellschaft entwickelt haben, wird ein externer Audit durchgeführt. Das Label und der Katalog werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Weshalb ist das Projekt für die Schweiz interessant?

Im Kontext zahlreicher nationaler und internationaler Initiativen zu digitaler Ethik ist das Projekt des Digital Trust Labels besonders interessant, da es ein **praktikables Beispiel** für ein internationales Label für digitale Anwendungen und eine **Konkretisierung allgemeiner ethischer Grundsätze** darstellt: Es kann angewendet, gemessen und geprüft werden.

Als solches entspricht es auch den **Ambitionen der Schweiz** in Bezug auf die **digitale Gouvernanz** und könnte ein **konkretes Beispiel** dafür sein, wie Vertrauen - ein Schweizer Wert - in die digitale Welt gebracht werden kann. Durch den aktiven Austausch mit dem wachsenden und weltweiten **Digital Trust Ökosystem** kann das Digital Trust Label auch dazu beitragen, **Genf als Hub für eine verantwortungs-volle digitale Transformation zu positionieren**.

Das Digital Trust Label auf einen Blick



Das Digital Trust Label wird geleitet von der Swiss Digital Initiative (SDI), einer unabhängigen Non-Profit Stiftung mit Sitz in Genf. Weitere Informationen über die SDI und ihre Projekte auf unserer Webseite:

<https://www.swiss-digital-initiative.org>.

Die nutzerzentrierte Entwicklung des Digital Trust Labels wurde durch [digitalswitzerland](#), die [EPFL](#) und dank der grosszügigen Unterstützung der [Stiftung Mercator](#) und als Teil der Nationalen Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS) ermöglicht.